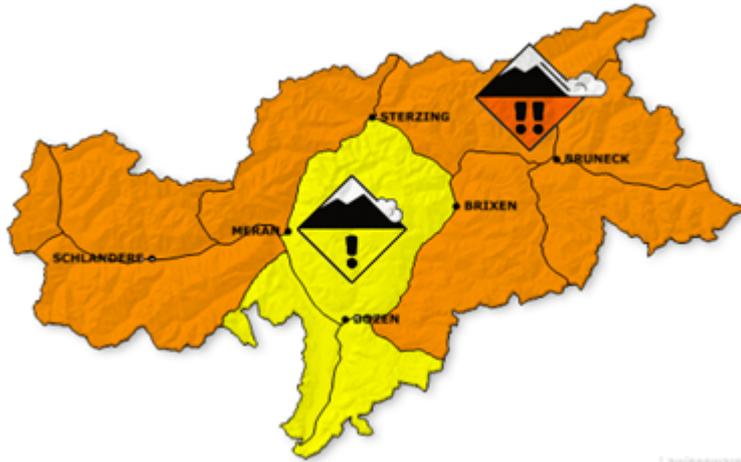




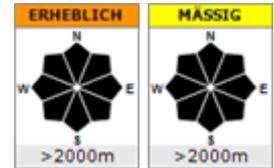
## Prognose der Lawinengefahr für **Mittwoch 8. Februar 2017**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 06. Februar 2017

# WEITERHIN KRITISCHER TRIEBSCHNEE



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



## Lawinengefahr

Im Norden und Westen des Landes und in den zentralen und östlichen Dolomiten, herrscht **ERHEBLICHE** Lawinengefahr der STUFE 3. Die Hauptgefahr geht dabei vom frischen Triebsschnee in allen Expositionen aus. Er ist schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen. Lawinen können auf ihrer Sturzbahn die gesamte Schneedecke mitreißen, da das Schneedeckenfundament schwach ist. Skitouren erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

In den übrigen Landesteilen ist die Lawinengefahr **MÄSSIG**, STUFE 2. Der Neuschnee ist sowohl auf Altschnee als auch auf aperen Boden gefallen. Damit ist die Schneedecke sehr unregelmäßig und eine mögliche Gleitfläche wenig einheitlich. Auch hier stellt frischer Triebsschnee die Hauptgefahr dar, da er störungsanfällig ist. Zu bedenken ist weiterhin, dass auch kleine Rutsche und Lawinen im felsigen, exponierten Gelände eine Gefahr darstellen und der lockere, oft wenige Schnee Steine und Hindernisse verdecken kann.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

## Allgemeine Situation

Die meteorologischen Bedingungen begünstigen die Verfestigung des Neuschnees und des Triebsschnees nicht. Oberhalb der Waldgrenze und speziell in der Nähe von Kanten und Graten hat der teils kräftige Wind den Neuschnee verfrachtet und in allen Expositionen neue Triebsschneeansammlungen gebildet. Dieser Triebsschnee lagert allgemein auf eher ungünstigem Altschnee. Mit der Höhe nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen zu. Der Triebsschnee ist schon durch die Belastung eines einzelnen Wintersportlers auszulösen.

## Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet